

Starke Flöserinnen holen Medaillen

Die beiden Flöser Synchronschwimmerinnen Jennice Wirth und Corina Oettli nahmen kürzlich mit dem Schweizer Jugendkader an den Youth Open Hungarian Championships in Ungarn teil. Am international dotierten Wettkampf gewann das Duo einen kompletten Medaillensatz.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Während zwölf Tagen trainierten die Schwimmerinnen des Schweizer Jugendkaders im ungarischen Erd zur Vorbereitung auf die Youth Open Hungarian Championships, also die offenen ungarischen Jugendmeisterschaften, welche dieses Jahr in der Nähe von Budapest stattfanden. Bei Trainingslager und Wettkampf mit von der Partie waren die beiden Flöserinnen Jennice Wirth und Corina Oettli.

Optimale Vorbereitung

Bei täglich acht Stunden Wassertraining und einer Stunde Gymnastik und Trockentraining konnte sich das Kader – trotz kaltem Wasser – optimal auf den Wettkampf vorbereiten. «Das Training war sehr anstrengend, aber wir konnten viel dazulernen und neue Techniken ausprobieren», erzählen Wirth und Oettli.

«Die Stimmung im Team war sehr ausgelassen und fröhlich. Auch die Trainerinnen waren sehr zufrieden mit uns», so die beiden weiter.

Überzeugend in Pflicht und Kür

Nach dieser optimalen Vorbereitung verlief auch der Wettkampf sehr erfolgreich. Bereits in der Pflicht konnten die beiden Flöserinnen mit top Leistungen auftrumpfen: Oettli belegte Rang 8, Wirth Rang 13 in einem über 100 Schwimmerinnen starken Teilnehmerfeld. Auch die weiteren Schweizer Schwimmerinnen zeigten ausgezeichnete Leistungen, platzierten sich doch alle im ersten Drittel der Rangliste.

Ihrer nach dem Pflichtwettkampf gefestigten Favoritenrolle konnten die Schweizerinnen auch in den Kürwettkämpfen gerecht werden. Im Teamwettkampf gab es für die Schweizer



Bild: pd

Jennice Wirth (links) und Corina Oettli überzeugten in Budapest.

Delegation gleich zwei Medaillen. Das Schweizer Team A mit Wirth holte in einem hart umkämpften Final Gold vor dem Schweizer Team B mit Oettli. Platz drei belegte das Nationalteam aus der Slowakei, welches sich mit über vier Punkten Rückstand auf das Schweizer Team B klar geschlagen geben musste. Für Wirth gab es gleich noch eine zweite Goldmedaille: In der Free Routine Combination konnte die Schweizer Equipe alle Konkurrentinnen hinter sich lassen und holte souverän Gold vor zwei Vereinen aus Ungarn.

Bronzemedaille im Duett

Die aus Flöser Sicht erfreulichste Medaille gab es schliesslich im Duettwettkampf. Wirth und Oettli konnten sich einen der begehrten Startplätze für den Duettwettkampf sichern und konnten an ihrem ersten

gemeinsamen internationalen Auftritt auf Anhieb überzeugen. Mit einer ausdrucksstarken und technisch anspruchsvollen Kür sicherten sich die beiden den dritten Rang hinter ihren Schweizer Teamkolleginnen Alyssa Thöni/Alissa Weibel (Rang eins) und Miriam Praxmayer/Eleonora Trincia (Platz zwei).

Über diesen Erfolg zeigen sich Wirth und Oettli sehr erfreut: «Wir waren stolz, die Schweiz an einem internationalen Wettkampf so erfolgreich vertreten zu dürfen», resümieren die beiden Schwimmerinnen. Mit dieser Leistung haben das Schweizer Jugendkader und die beiden Flöserinnen gezeigt, dass sie auch auf internationalem Parkett zu überzeugen vermögen. Man darf gespannt sein, was die weitere Wettkampfsaison für die Flöser Nachwuchstalente noch bringen wird. (te)